

Torgarant und Abwehrstrategie: Malte Meyer und Hauke Tippe starten beim MTV Treubund Lüneburg durch



az130323am Lüneburg. Sie sind jung und talentiert: Uelzens Sporttalente von morgen. In dieser Serie stellt die AZ in loser Reihenfolge den jungen Uelzener Sportnachwuchs mal etwas näher vor. Ob Leichtathlet, Schwimmer, Reiter oder Fußballspieler – es gibt reichlich hochbegabte Talente im Landkreis.

So wie die Fußballer Malte Meyer (Eddelstorf) und Hauke Tippe (Medingen).

Wenn Malte Meyer und Hauke Tippe über ihren aktuellen Fußballer-Status reden, geraten sie ins Schwärmen. „Das ist schon geil, gegen Mannschaften wie St. Pauli, Hamburger SV, Werder Bremen oder VfL Wolfsburg zu spielen.“ Die beiden zählen zu den talentiertesten Kickern des Landkreises Uelzen und zum festen Stamm der C-Junioren des Regionalligisten MTV Treubund Lüneburg.



Der eine schießt Tore, der andere verhindert sie. Während Malte Meyer an vorderster Front die

gegnerischen Abwehrreihen beschäftigt und sieben der zwölf Lüneburger Saisontreffer erzielt hat, ist Hauke Tipp der verteidigende Part rechts in der Viererkette und hat sich am vierten Spieltag einen Stammplatz erkämpft. Dabei ist er einer der Jüngsten und mit 1,59 Meter der Kleinste im Team. „Das hätte ich mir vor zwei Jahren nicht erträumen können“, erzählt Hauke.

Mitspieler Malte, der vor drei Jahren vom SV Eddelstorf kam, hätte beinahe eine weitere Stufe auf der Karriereleiter erklommen. Zwei Jahre lang stand er ganz nebenbei noch im Perspektivkader von Werder Bremen, im Dezember 2011 klopfte der Klub lauter an und wollte den Youngster an die Weser ins Internat holen. Nach intensiven Beratungen legten die Eltern ihr Veto ein, weil „unser Sohn zu jung und nicht reif genug dazu war“, wie sie sagen. Für Malte kein Problem. Der niedersächsische Auswahlspieler fühlt sich auch in Lüneburg pudelwohl. Die beiden Talente unterstützen und helfen sich gegenseitig. Wie so viele Jugendliche träumen auch sie von einer Bundesliga-Karriere, ohne es zu übertreiben. „Man muss das realistisch sehen, sollte sich nicht zu sehr darauf fixieren“, findet Hauke und konzentriert sich lieber auf die Gegenwart. Die ist aufregend genug.

Vor dem Duo und dem gesamten Team liegt eine große Herausforderung. Als Aufsteiger hat es der MTV schwer, liegt mit sieben Punkten auf dem vorletzten Platz und kämpft um den Klassenerhalt.

Vor einigen Jahren haben sie noch gegeneinander gekickt. „Als Gegenspieler war Malte sehr anstrengend und konnte viele Tricks“, erinnert sich Tippe, der das Einmaleins des Fußballs bei Union Bevensen erlernte und bekannt für seinen unbändigen Willen und bedingungslosen Einsatz war. Angst vor Zweikämpfen kennt er nicht. „Einfach mal dazwischen gehen“, lautet sein furchtloses Motto.

„Einfach mal den Ball reinhauen“, könnte Maltes Devise sein. Er strahlt Torgefahr aus, spielt beidfüßig und ist berüchtigt für seine Fernschüsse. Drei bis vier Mal in der Woche stehen sie auf dem Platz, opfern viel Freizeit und lassen auch schon mal eine Party am Wochenende sausen. „Fußball ist mein Leben“, strahlt Malte und spricht seinem Kumpel Hauke aus der Seele.

Bericht und Foto: Von Arek Marud (az-online)